

Modultitel	Modulcode
Spezielle Aspekte im Grünland- und Futterbau	agraraEF041-01a
Modulverantwortliche(r)	
Prof. Dr. Friedhelm Taube	
Veranstalter	
Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung - Grünland und Futterbau	
Fakultät	
Agrar- und Ernährungswissenschaftliche Fakultät	
Prüfungsamt	
Prüfungsamt Agrar- und Ernährungswissenschaftliche Fakultät	

Leistungspunkte	6
Bewertung	Benotet
Dauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	Findet nur im Sommersemester statt
Arbeitsaufwand pro Leistungspunkt	30 Stunden
Arbeitsaufwand insgesamt	180 Stunden
Präsenzstudium	60 Stunden
Selbststudium	120 Stunden
Lehrsprache	Deutsch

Zugangsvoraussetzung laut Prüfungsordnung			
Empfohlene Voraussetzungen			
Kenntnisse der Ertragsbildung und Qualitätsdynamik von Futterpflanzenbeständen und der Bedeutung relevanter Umweltfaktoren. Fähigkeit, die Maßnahmen der Grünlandbewirtschaftung einzuordnen und im Hinblick auf Leistungsfähigkeit und ökologische Effekte unter Einbeziehung relevanter Fachgebiete der Nutzpflanzenwissenschaften und Umweltwissenschaften zu analysieren.			
Modulveranstaltung(en)			
Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungstitel	Pflicht/Wahl	SWS
Vorlesung	Spezielle Aspekte im Grünland und Futterbau	Pflicht	2
Seminar	Spezielle Aspekte im Grünland und Futterbau	Pflicht	2
Prüfungsvorleistungen			
Bestandener und benoteter Seminarbeitrag, der notenverbessernd zu 50% in die Endnote eingeht.			

Prüfung(en)				
Prüfungstitel	Prüfungsform	Bewertung	Pflicht/Wahl	Gewicht
Mündliche Prüfung: Spezielle Fragen im Grünland- und Futterbau	Mündlich	Benotet	Pflicht	100

Weitere Bemerkungen zu der/den Prüfung(en)

- 1.+2. Prüfungszeitraum im Sommersemester (aktuelles Semester des Moduls)
1. Prüfungszeitraum im Wintersemester (1. PZ des Folgesemesters)

QIS: Konto 41203 mit PNR 41230

Lehrinhalte

Analyse neuester wissenschaftlicher Arbeiten zur Bewertung futterbaulich ausgerichteter Landnutzungssysteme, Aufzeigen von lokalen, regionalen und globalen Systemzusammenhängen zwischen Landnutzung und Ökosystemdienstleistungen, Identifikation ecological leftovers, Analyse und Bewertung von neuesten Methoden der futterbaulichen Systemforschung.

Lernziele

VL: Die Studierenden durchschauen die Interdependenzen zwischen den Gesetzmäßigkeiten der Ertragsbildung und Futterqualitätsdynamik von Futterpflanzen, den Umweltfaktoren und Bewirtschaftungsmaßnahmen.
S: Die Studierenden sind in der Lage, futterbaulich relevante Landnutzungsszenarien zu konzipieren und zu bewerten und Konsequenzen von Alternativen abzuschätzen. Sie sind in der Lage, das Wissen aus unterschiedlichen Fachgebieten der Nutzpflanzenwissenschaften und Umweltwissenschaften aggregiert in die Bewertung von global relevanten Futterproduktionssystemen einzubringen und u.a. bezüglich des Konzepts der „planetaren Grenzen“, der „Thresholds“ und „Tipping Points“ zu diskutieren und einzuordnen.

Literatur

Die in der Vorlesung bearbeiteten Originalarbeiten liegen den Studierenden in Kopie vor; Lehrmaterialien wie Übersichten und Graphiken sind für alle Studierenden als Kopie verfügbar;
Lehrbücher: Hanus, Hey-land, Keller: Handbuch des Pflanzenbaus 2 – Getreide und Futtergräser (Ulmer Verlag, 2008);
Penning: „Herbage Intake Handbook“ (BGS 2004); weitere Empfehlungen zu Beginn der Lehrveranstaltung.

Sonstige Angaben:

unbegrenzte Plätze

Zwecks Organisation der Lehrveranstaltungen melden Sie sich bitte über Olat mit Ihrer stu-Email an den 5 Arbeitstagen der 1. Woche der 2. Prüfungsperiode des Vorsemesters an.
Die Benachrichtigung über die Vergabe der Plätze erfolgt in der 2. Woche der 2. Prüfungsperiode des Vorsemesters per E-Mail an die stu-Email.